

Mit „stillem Blick“ schauen

Helmut Scharf und Thomas Wörsdörfer stellen ihre Fotos in Allendorf aus

Greifenstein-Allendorf (red). Unter dem Motto „Der stille Blick des Fotografen“ stehen Bilder im Mittelpunkt einer Fotoausstellung, die mit 35 Besuchern der Vernissage im „Künstlerhof zum grünen Bären“ in Allendorf eröffnet wurde und bis 1. September zu sehen ist. Gezeigt werden Fotografien von Helmut Scharf und Thomas Wörsdörfer.

Mit ihren jeweils charakteristischen Herangehensweisen und Ausdrucksformen finden beide Fotografen Gemeinsamkeiten, aber auch markant unterschiedliche Positionen, die für das Auge des Betrachters reizvoll sind.

Helmut Scharf, der seine ersten fotografischen Versuche als Kind mit einer Agfa Clack und später die Fotos für seine Dissertation mit einer in der Sowjetunion nachgebauten Leica machte, hatte für seine Tätigkeit als Denkmalsinventaristator und Autor auf dem Gebiet der Kunst und Reisen eine Nicomat zur Verfügung.

Alle diese Kameras begleiteten sein Leben und seine Versuche, die Welt zu erkunden und festzuhalten. Während seine Arbeiten als freischaffender Künstler „aus der Tiefe der Seele“ kommen, wie seine aktuelle Kunstaussstellung in Biedenkopf heißt, und sich in fantastischen Imaginationen manifestieren, zeigen seine Fotos aus der Realität Zufälliges und Skurriles, Schönes und Hässliches, Sanftes und Hartes, Kunst und Kitsch, Neugeschaffenes und Verfallendes.

■ „Tag der Literatur“ am Sonntag mit Lesungen und Musik

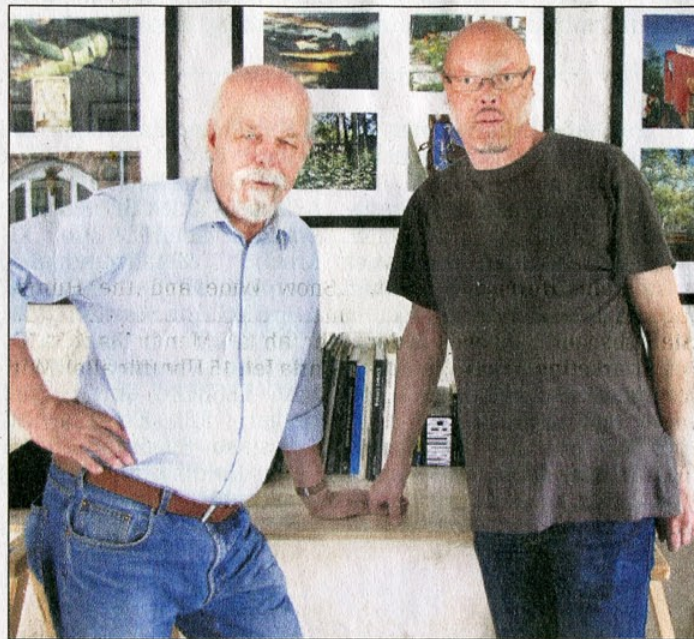
Thomas Wörsdörfer, der aus Hahn am See (Westerwald) stammt, profitiert von frühen Erfahrungen mit der Fotografie. Beruflich war er als Lithograph in der Reprofotografie und als Zeichner in der Repro-

zubereitung tätig, arbeitete in der Grafik für Print- und Onlinemedien. Mit der künstlerischen Fotografie hat er sich seit den 80er Jahren beschäftigt und lebt heute als bildender Künstler auf den Gebieten Grafik, Malerei und Fotografie.

Neben seinen Kenntnissen der technischen Aspekte der Fotografie, sind für ihn vor allem die Motivauswahl und die Komposition von Form, Farbe und Licht von Bedeutung. In seinen Fotografien erzeugt er Spannung oder meditative Ruhe und Harmonie. Für ihn zählt die ständige Schulung des Auges und die Wahrhaftigkeit des Augenblicks.

Die Ausstellung ist sonntags von 11 bis 15 Uhr geöffnet sowie nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ (0 64 78) 27 77 05.

Die Finissage beginnt am Samstag, 1. September um 19 Uhr im „Künstlerhof zum grünen Bären“ in der Ulmstraße 4 in Allendorf. Zum Rahmenprogramm gehört am Sonntag (17. Juni) ab 14 Uhr ein der „Tag



Helmut Scharf (l.) und Thomas Wörsdörfer zeigen ausgewählte Fotoarbeiten, die das Betrachten lohnen. (Foto: privat)

der Literatur“ des Kulturtreffs Mörschel, Helmut Scharf und Thomas Wörsdörfer. Maria Oestreicher begleitet den Tag mit Harfe und Gesang. Ingrid Kretz, Claudia